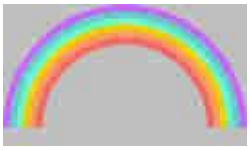

Das Kindergarten Regenbogen ABC

A wie aller ***Anfang*** ist schwer. Um die Eingewöhnung in den Kindergarten für jedes Kind so einfach wie möglich zu gestalten, sprechen wir mit allen Eltern beim Aufnahmegespräch die Eingewöhnungszeit individuell ab. In der Regel halten wir uns an das Eingewöhnungsmodell nach dem Berliner Modell.

.

A wie ***Adresse***: Kindergarten Regenbogen, Schmähling 2,
74252 Massenbachhausen, Tel. 07138/7030
E-mail: kiga-regenbogen-mbh@t-online.de

A wie ***Ausstattung***. Im Kindergarten brauchen ihre Kinder folgende Dinge: Hausschuhe, Gymnastikschuhe, eine Tasse, drei Fotos, Gummistiefel, Buddelhose. evt. Windeln, bei Bedarf Kleider zum Wechseln, Bettwäsche für die Ganztagesbetreuung, evt. Kuscheltier für die 2jährigen Kinder, einen Ordner für die Portfolioarbeit.

A wie ***Abholen***. Sie können sich zum Abholen im Eingangsbereich des Kindergartens aufhalten. Dort finden Sie auch alle wichtigen Infos und Termine.

B wie ***Bringzeit***. Um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie, die Öffnungszeiten zu beachten:
Zusammenhängende Öffnungszeit:
Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr.
Ganztagesbetreuung
Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr
Ab 10.00 Uhr ist die Kindergartentür abgeschlossen. Wir bitten Sie, Ihr Kind so früh wie möglich in den Kindergarten zu bringen.

B Wie personelle ***Besetzung*** :
Kindergarten- und Gruppenleitung Frau Engel (Erzieherin),
Gruppenleiterin Frau Ludwig (Erzieherin)
Gruppenleiterin Frau Wallis (Erzieherin)
Frau Baumann (Kinderpflegerin)
Frau Belz (Erzieherin)
Frau Reuther (Erzieherin
Frau Staiger (Erzieherin)
Frau Cieslak (Reinigungskraft)
Anerkennungspraktikantin und Schüler zur Ausbildung

B wie ***Beratungsstellen***. Wir arbeiten mit verschiedenen Beratungsstellen zusammen: Frühberatungsstelle, Schwaigern,
Familienberatung des Landratsamtes Heilbronn, ,
Sozialpädiatrisches Zentrum Heilbronn

D wie ***Datenschutz***. Alle Daten Ihrer Kinder und Ihre Angaben bei der Anmeldung bleiben in der Verwaltung des Kindergartens und werden nicht an Dritte weitergegeben. Alle Mitarbeiter des Kindergartens unterliegen der Schweigepflicht.

E wie ***Elternarbeit***. Zu unseren Elternabenden, Elterngesprächen, Festen und Feiern und sonstigen Terminen werden Sie rechtzeitig, meist schriftlich, eingeladen. Alle Informationen entnehmen Sie den Aushängen im Eingangsbereich oder dem Schaukasten.
Es finden regelmäßig Elterngespräche statt.

E wie ***Elternbeirat***. Der Elternbeirat wird von allen Eltern am Anfang eines Kindergartenjahres gewählt und ist Ansprechpartner für Eltern und Erzieherinnen.

E Wie ***Entwicklungsprozesse*** der Kinder werden von den Erzieherinnen beobachtet und dokumentiert mit folgenden Verfahren: Grenzsteine der Entwicklung, Differenzierungsproben nach Breuer und Weuffen, Beobachtungen und Portfolioarbeit.

F wie ***Fahrräder*** und sonstige Fahrzeuge der Kinder. Diese sollen draußen in dem dafür vorgesehenen Fahrradständer abgestellt werden. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Kinder im Kindergartenalter noch nicht verkehrstüchtig sind. Deshalb müssen die Kinder, die mit Fahrrädern in den Kindergarten kommen, von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

F wie ***Frühstück***. Es gibt ein sogenanntes „freies Vesper“ von 7.30 Uhr bis 9.15 Uhr. Sollten die Kinder bis dahin nicht gefrühstückt haben, essen wir zusammen. Geben Sie Ihrem Kind hierzu eine kleine Zwischenmahlzeit mit. Wir legen Wert auf ein gesundes und ausgewogenes Frühstück. Im Kindergarten wird Tee gekocht und wir bereiten mit dem Sodamaker Sprudel zu. Für die von den Erzieherinnen geführte Elternbeiratskasse sammeln wir gelegentlich 5 Euro ein, um die Kosten für Getränke und Fotos für das Portfolio zu decken. Bitte verzichten Sie im Rahmen des Umweltschutzes auf Wegwerfverpackungen.

G wie ***Geburtstag***. Unsere Kindergeburtstage werden am Anfang eines jeden Kindergartenjahres unter ein Thema gestellt und vorbereitet. Am ersten Elternabend des jeweiligen neuen Kindergartenjahres wird dieses dann den Eltern vorgestellt.

I wie ***Information***. Die bekommen Sie oft über Handzettel. Beachten Sie bitte die Aushänge im Eingangsbereich und im Schaukasten.

K wie ***Kleidung***. Ihr Kind sollte so gekleidet sein, dass wir spontan einen Spaziergang machen können und auch bei schlechtem Wetter ein Aufenthalt im Garten möglich ist. Sinnvoll ist, wenn Gummistiefel und Buddelhose im Kindergarten bleiben. Bei manchen Kindern ist es günstig Wechselkleider im Kindergarten zu haben.

K wie ***Krankheit***. Wenn ihr Kind krank ist oder über längere Zeit fehlt, bitten wir Sie, uns Bescheid zu geben. Bitte beachten Sie das Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz und die Kindergartenordnung.

K wie ***Kooperation***. Wir kooperieren mit der Grundschule Massenbachhausen, auch mit verschiedenen Beratungsstellen, Fördereinrichtungen und Therapeuten.

K wie ***Konzeption***. Die von den Erzieherinnen erstellte Konzeption kann auf Wunsch im Kindergarten eingesehen werden.

M wie ***Mittagessen***. Das gemeinsame Mittagessen findet um ca. 12.15 Uhr statt. Warmes Essen bekommen die Kinder der Ganztagsbetreuung. Die Kinder der zusammenhängenden Öffnungszeit bekommen warmes Mittagessen, wenn ihre Eltern es wünschen. Sonst bringen die Kinder ein zweites Vesper mit. Zurzeit beziehen wir das warme Essen von der Firma Meyer-Menü. Die Kosten tragen die Eltern.

P wie ***Planung***. Die Planung orientiert sich an den Bedürfnissen, am Lebensumfeld, dem sozialen Hintergrund und den Impulsen der Kinder. Jahreszeitliche und traditionelle Feste und Feiern unserer Kultur finden ebenfalls Berücksichtigung. Der Orientierungsplan findet sich in unserer Planung wieder. Die aktuellen Themen bereiten wir per Aushang/Plakate, Stoffsammlungen oder Fotowand im Eingang/Flur vor. Wir arbeiten auch in Projekten.

R wie ***Räumlichkeiten***. Im Kindergarten werden 3 Gruppenräume, 3 Nebenräume, Turnraum, Küche, Foyer, Mensa und zwei Waschräume genutzt. Auch stehen uns zwei Ruheräume zur Verfügung. Es gibt ein Büro und einen Personalraum. Im Windfang können sich Eltern informieren und aufhalten.

R wie ***Rechte*** des Kindes. Neben dem Recht auf einen Kindergartenplatz, der jedem Kind per Gesetzt garantiert wird, stellen wir für uns folgende Rechte als wichtig heraus:

- Recht auf Gleichheit, Toleranz und Akzeptanz in Bezug auf Aussehen, Herkunft, Religion, Sprache und Geschlecht
- Das Recht auf freie Wahl des Spielpartners, Material, Ort des Spiels
- Recht auf Regeln, die das soziale Zusammenleben in unserer Einrichtung ermöglichen
- Recht auf Mitentscheidung und Meinungsäußerung
- Recht zu essen, zu trinken wann und mit wem und so oft es das Kind möchte
- Recht mal nur so zu träumen
- Recht auf Bildung und individuelle Entwicklung.

S wie ***Spielpartner***. Die Kinder wählen während der Freispielzeit Ort, Raum und Spielpartner selbst. Falls die Kinder während des Freispiels ihre Gruppe verlassen um andere Spielbereich zu besuchen, geben sie ihren Erzieherinnen Bescheid. Die jüngsten Kinder werden begleitet.

T wie ***Tagesablauf***. Der Tag beginnt für ihr Kind mit Freispiel. Gegen 8.45 treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen im Turnraum. Dort werden die Vorhaben des Vormittages vorgestellt. Danach können die Kinder, die noch nicht gefrühstückt haben, vespern. Kleingruppenarbeit schließt sich an. Gegen 11.00 Uhr räumen wir auf und gehen in den Garten. Um ca. 12.15 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen statt. Danach putzen die ganztags betreuten Kinder ihre Zähne und ruhen sich anschließend im Ruheraum aus. Je nach Wetter können die

Kinder der zusammenhängenden Öffnungszeit drinnen oder draußen spielen und gehen um 13.30 nach Hause. Nach der Ruhezeit der Ganztageskinder verzehren wir das von den Kindern mitgebrachte Obst und führen danach verschiedene Beschäftigungen mit den Kindern durch. Der Tag endet um 16.00 Uhr.

V Wie ***Vernetzung Kindergarten – Grundschule***. Kindergarten und Lindenhofschule Massenbachhausen arbeiten eng zusammen um den Übergang von Kindergarten zur Grundschule für die Kinder so fließend wie möglich zu gestalten. Deshalb gehen die Vorschüler mit ihrer Erzieherin Montag und Dienstag in die Schule.

Z Wie ***Ziele***. Ziel der pädagogischen Arbeit in Bezug auf die Kinder definieren wir wie folgt: Vermittlung von Eigenschaften und Fähigkeiten, die das Kind im späteren Leben braucht. In diesem Sinne sollen Kinder:

- Selbstvertrauen entwickeln können, emotional stabil und selbstbewusst werden
- Misserfolge ertragen lernen
- konstruktive (Konflikt-) Lösungen anstreben
- Regeln akzeptieren und hinterfragen können
- Wissen erwerben und dieses auch für andere Menschen und die Umwelt einsetzen können
- Lernen sich selbständig zurechtzufinden
- Die Befähigung erwerben, die Folgen eigenen Handelns einschätzen zu können

In Bezug auf die Erzieherinnen setzen wir uns folgende Ziele:

- den Kindergarten so zu gestalten, dass jedes Kind sich wohl fühlt
- verlässlich in Handlungen und Reaktionen zu sein
- aufgestellte Regeln auch selbst einzuhalten
- für die Rechte der Kinder einzutreten.

Falls sich in Bezug auf unsere Arbeit noch Fragen ergeben oder Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Kindergarten-Regenbogen-Team

Stand Sept. 2015